

Wegen den aufgrund ärztlicher Testate abwesenden Angeklagten Alexander Dorin und R.M.G. wurden ab dem 17.05.2022 während vier Tagen separat die Fälle gegen den "Marihuana"-Kurier G.M. (total 90kg Mar.) sowie zwei weitere Nebenangeklagte behandelt. In der Urteilsbegründung wurde hervorgehoben, dass infolge der siebenjährigen Verschleppung des Prozessbeginns milde Urteile gefällt wurden: Freispruch mit Entschädigung für die Nebenangeklagten, für G.M. 18 Monate bedingt mit 9'500 Franken Prozesskosten Beteiligung.

Bemerkungen zum Prozess:

- Es wurde ein bemerkenswert hoher Aufwand mit 5 Monaten lückenloser Videoüberwachung betrieben, dies im Fall eines Vergehens mit Marihuana, der harmlosesten aller illegalen Drogen. Die Dauer des zunächst auf 10 Tage angesetzten Monsterprozesses ist auffällig hoch, insbesondere da fast alle von Dorins Zeugen von Gerichtspräsident Kiener abgelehnt wurden. So z.B. der im dritten Stock von Dorins Haus lebende R., der mit den im zweiten Stock lebenden Angeklagten R.M.G und J.O. die Küche teilte.
- Der angebliche Ausgangspunkt der Überwachung von Dorin sei die Verhaftung eines Drogenkonsumenten, bei dem 1kg Marihuana und ein Srebrenica-Buch von Dorin mit Widmung sichergestellt wurden. Plausibler die politische Motivation, siehe den damaligen leitenden Chef der Kriminalpolizei B.Voser, verheiratet mit einer Bosnierin mit Kontakt zu radikalen Muslimen, oder die hämische Freude nach Dorins Verhaftung in Teilen der besonders US-ergebenen Presse (Tagesanzeiger). Weiteres dazu in dieser Webseite: Der Prozess gegen den Srebrenica Publizisten A.Dorin > Undichte Stelle in BS-Justiz; 32 Dokumente zum Prozess > Dokumente6.
- Weshalb wird P.Beghelli, der als Marihuana Lieferant, im Sinne der Anklage, in einer stabilen banden- und gewerbemässigen Beziehung zu den Angeklagten stand (praktischerweise ist er momentan unauffindbar), nicht zusammen mit den fünf Bandenmitgliedern als sechstes (oder erstes) Mitglied angeklagt, sondern unbekannterweise irgendwo separat im Tessin? Nur schon im Zusammenhang der Übergaben des Marihuanas an G.M. hätte er wichtige Aussagen zu machen. Eher kein simpler Verfahrensfehler, dies deutet vielmehr darauf hin, dass Beghelli in einem unsauberen Spiel auf Dorin angesetzt wurde.
- In seiner U-Haft hat G.M. im Verhör zu Protokoll gegeben, dass Beghelli am 16.05.2015 bei der Verhaftung von einem zweiten Mann begleitet wurde. Dieser sei daraufhin unbehelligt mit Beghellis teurem Auto weggefahren!
- Der Inhalt der von G.M. transportierten Taschen wurde nie untersucht, ausser am 16.05.2016, dem Tag der überfallartigen Verhaftung der Bewohner des Hauses von Dorin. Die Sicherung der Beweisstücke erfolgte jedoch auf nicht reguläre Weise, die Angeschuldigten wurden sofort in U-Haft verfrachtet. Keine Zeugen, auch nicht G.M., haben das angeblich in der Tasche befindliche Marihuana gesehen.
- Weshalb brauchte die Staatsanwaltschaft sieben Jahre bis zum Prozessbeginn. Kamen Anweisungen aus Übersee, die Verjährung des Falles zu verhindern?
- Weshalb wird Dorin, der einzig von P.Beghelli im Sinne der Anklage beschuldigt wird, zum Boss der Bande ernannt? Welche konkreten Tatsachen weisen sonst noch darauf hin, dass er überhaupt der "Bande" angehörte? Hat die Polizei den Röntgenblick in das Haus von Dorin?
- Auf Seite 16 der Anklageschrift steht, dass Dorin am 05.04.2016 von der Verhaftung eines Beteiligten namens Villiger erfahren haben muss. Dann war also Dorin so dumm und hat bis

und mit dem 16.06.2015 weiterhin sackweise Marihuana hin und her verschoben.
-Generell stellt sich die Frage, weshalb angesichts der angeblich soliden Beweislage (Positionserkennung des Handys des Marihuana-Kuriers; Videoüberwachung von Dorins Haus; angebliche Geständnisse nach viermonatiger harter U-Haft) nicht innert kurzer Frist der Prozess gegen die angeblichen Banden-Mitglieder gestartet wurde. Die internationale Postkarten Aktion, die zugunsten des Srebrenica Publizisten gestartet wurde, kann nicht der Grund für die kolossale Verschleppung des Prozessbeginns sein.

